

Schiller-Schule Bochum
Hauscurriculum und Leistungsbewertungskonzept
im Fach Spanisch Sekundarstufe II

Abitur 2024

Stand: 12.09.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Unterrichtsinhalte

1.1.	S0: Grundkurs neueinsetzend	2
1.2.	S8: Grundkurs fortgeführt	6
1.3.	S8: Leistungskurs	10

2. Leistungsbewertung

2.1.	Leistungsbewertung im Präsenzunterricht	12
	2.1.1 Bezugsrahmen für die Leistungsbewertung	12
	2.1.2 Regelungen für die schriftlichen Leistungen	12
	2.1.3 Regelungen für die Sonstige Mitarbeit	14
2.2	Leistungsbewertung im Distanzunterricht	16

1. Unterrichtsinhalte

Die folgenden **Unterrichtsvorhaben**, **Klausurformate** und **Kompetenzbereiche** sind als Orientierung zu betrachten. Änderungen sind daher vorbehalten, UV und Klausurtypen können von der Fachlehrkraft innerhalb eines Schulhalbjahres getauscht werden.

1.1 Grundkurs neu einsetzend

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>¡Hola! – Presentar a alguien</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen, bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster, erste Kenntnisse grundlegender Regelmäßigkeiten bzgl. der Orthografie und Zeichensetzung, Verneinung, Alphabet, Zahlen 1-10 <p>Zeitbedarf: 10-15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Mi gente y mi barrio – Familia, amigos y lugares</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (z.B. Familienstammbaum, Ortsangaben, Wohnort beschreiben) • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, Zahlen 1-100, Alphabet, <i>estar</i> vs. <i>hay</i>, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>¡Me gusta! – Gustos y preferencias</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen, • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Statistiken beschreiben • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Personenbeschreibungen verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. unpersönliche Verben, <i>gustar</i>, <i>estar</i> + <i>gerundio</i>, indirektes Objektpronomen, Demonstrativbegleiter und -pronomen, Relativpronomen <i>que</i>, <i>ser</i> vs. <i>estar</i>. <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El día a día – La rutina diaria</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten der eigenen Lebenswelt (Schule, Verabredungen, Uhrzeiten, Datum, Tagesabläufe) darstellen und von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Chatnachrichten, Emails oder Briefe über den Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. Reflexivverben, <i>ir</i> und <i>venir</i>, <i>ir a</i> + Infinitiv, direktes Objekt bei Personen, indirekte Rede ohne Zeitverschiebung, bejahter Imperativ <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: En Madrid – Un intercambio a una ciudad española</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen, textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in klar definierten Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen, Wegbeschreibung, telefonieren, Bestellungen im Café) , eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen (Empfehlungen geben) • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen: Wegbeschreibung, Zimmer beschreiben • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen, auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, Bedingungssatz der Gegenwart, direktes Objektpronomen, Ordnungszahlen bis 10, Zahlen ab 100, Gruppenverben, Komparativ, Ortspräpositionen, Superlativ, Mengenangaben <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: ¡Bienvenidos a Perú! Conocer el mundo hispanoamericano</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: einfach strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen (z.B. von historischen Ereignissen berichten), von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten (z.B. über Erlebnisse berichten) • Leseverstehen: einfache Sachtexte und ggf. adaptierte literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. <i>indefinido (formas regulares e irregulares)</i> und (sofern zeitlich möglich): <i>imperfecto</i>. <p>Zeitbedarf: 30-35 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q1 (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *El desafío de la pobreza infantil*

Klausur:

- Schreiben
- Lesen
- Sprachmittlung

oder: Schreiben/ Lesen (altes Format), vgl. UV VI

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **ggf. Sprachmittlung:** als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen; auf Grundlage interkulturelle Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln.
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (z.B. Vertiefung *tiempos del pasado, presente del subjuntivo*)

Zeitbedarf: 1 Quartal

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Barcelona : capital polifacética de una comunidad bilingüe*

Klausur:

- Schreiben
- Lesen
- Hör-/Hör-Sehverstehen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen (z.B. *Una Casa de Locos*)
- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (*futuro simple, la voz pasiva, condicional, frases condicionales reales*)

Zeitbedarf: 1 Quartal

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Las diversas caras del turismo en España*

mündliche Prüfung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren, bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden.
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen sowie Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen.
- **Text- und Medienkompetenz:** Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insb. Vokabular zur Meinungsäußerung, Bildanalyse)

Zeitbedarf: 1 Quartal

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Vivir y convivir en una España multicultural*

Klausur:

- Schreiben
- Lesen
- Sprachmittlung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.
- **Sprachmittlung:** auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. *imperfecto de subjuntivo, frases condicionales irrealis*)

Zeitbedarf: 1 Quartal

Summe Qualifikationsphase 1: 4 Quartale

GK Q2 (n)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. • ggf. Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen, textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (z.B. Adverbialsätze, Satzverkürzungen, <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i>, <i>condicional compuesto</i>, Vertiefung Konditionalsätze) <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>oder: Schreiben/ Lesen (altes Format), vgl. UV I</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: eine authentische Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen; auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, indirekte Rede in der Vergangenheit mit Zeitenverschiebung) <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Puffer, Wiederholung</i></p> <p>Vorabiturklausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung (Typ 1.1) 	
<p>Summe Qualifikationsphase 2: 3 Quartale</p>	

1.2 Grundkurs fortgeführt

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Comprometerse – Jóvenes en Europa y España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen; Gespräche eröffnen fortführen und beenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen; von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen; diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, condicional simple, lenguaje juvenil</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>México ayer y hoy</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung der <i>tiempos del pasado, imperfecto de subjuntivo, voz pasiva</i> sowie die Ersatzformen, irrealer Bedingungssätze, <i>condicional compuesto</i> (rezeptiv) <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España – identidad y diversidad</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen; Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Sach- und Gebrauchstexte verfassen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)</i></p> <p>Klausur: (altes Format)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (insbes. Wenn MKP): sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen; Gespräche eröffnen fortführen und beenden

<p>sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>discurso indirecto en el pasado</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</p>	

GK Q1 (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren, bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen sowie Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen. • Text- und Medienkompetenz: Bilder, Statistiken, Grafiken beschreiben und deuten • Verfügung über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insb. Vokabular zur Meinungsäußerung, Bildanalyse), Wiederholung des <i>subjuntivo</i> und des <i>condicional</i> <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España, país de inmigración y emigración</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief). • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen. • Verfügung über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, u.a.: Wiederholung der Vergangenheitstempora <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (ggf. Filmanalyse, Wiederholung von Satzverkürzungen und Adverbialsätze) <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief). • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen. • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>
<p align="center">Summe Qualifikationsphase 1: 4 Quartale</p>	

GK Q2 (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung oder Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief). • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • ggf. Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen. • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Chile: La memoria histórica en la literatura dramática</i></p> <p>Klausur (altes Format):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: eine authentische Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte) <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Puffer, Wiederholung</i></p> <p>Vorabiturklausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung (Typ 1.1, falls 3. Abiturfach) 	
<p>Summe Qualifikationsphase 2: 3 Quartale</p>	

1.3 Leistungskurs fortgeführt

LK Q1 (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren, bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen sowie Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen. • Text- und Medienkompetenz: Bilder, Statistiken, Grafiken beschreiben und deuten • Verfügung über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España, país de inmigración y emigración</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (ggf. Filmanalyse) <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La herencia de la Guerra Civil y del franquismo (cuentos)</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung oder Hör-/Hör-Sehverstehen oder Lesen/ Schreiben (altes Format), vgl. UV VI <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: literarische Texte vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte) <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief). • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>
<p>Summe Qualifikationsphase 1: 4 Quartale</p>	

LK Q2 (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief). • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en la literatura (novela)</i></p> <p>Klausur: (altes Format)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: einen literarischen Text vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel (insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte) <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Chile, la recuperación de la memoria histórica</i></p> <p>Vorabiturklausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung (Typ 1.1) <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief). • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 1 Quartal</p>	
<p align="center">Summe Qualifikationsphase 2: 3 Quartale</p>	

2. Leistungsbewertung

2.1 Leistungsbewertung im Präsenzunterricht

2.1.1 Bezugsrahmen für die Leistungsbewertung

Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Spanisch sind:

- § 48 SchulG
- §§ 13-16 APO-GOST
- KLP Spanisch für die Sek. II Gymnasium/Gesamtschule in NRW, Kapitel 3

2.1.2 Regelungen für die schriftlichen Leistungen

Hilfsmittel in Klausuren:

GK (neu): Ein- und zweisprachiges Wörterbuch ab Q2

GK (f): Ein- und zweisprachiges Wörterbuch ab Q1

Hilfsmittel in der MKP (mündliche Prüfung):

GK (neu und f): In mündlichen Prüfungen sind ein- und zweisprachige Wörterbücher nicht erlaubt. Notizen dürfen in der Vorbereitungszeit erstellt und in der Prüfung verwendet werden, ein weitgehend freies Sprechen muss jedoch deutlich zu erkennen sein.

Grundsätze:

In den Klausuren sind drei Anforderungsbereiche durch den Gesamtaufgabenapparat zu berücksichtigen. Es werden drei Teilkompetenzen verbindlich überprüft (Schreiben verpflichtend daneben zwei weitere Kompetenzen (Lesen, Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen, Sprechen).

Ausnahme: In einer Klausur können lediglich zwei Kompetenzbereiche überprüft werden.

Anzahl und Dauer der Klausuren sind durch § 14 Abs. 1 APO-GOST geregelt. Innerhalb dieses Rahmens hat sich die Fachkonferenz wie folgt geeinigt:

Einführungsphase (neu)

In der Einführungsphase neu einsetzend ist lediglich die Überprüfung der Kompetenz Schreiben verpflichtend, daneben können die anderen Kompetenzen (Lesen, Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen, Sprechen) überprüft werden. Für die Verteilung der Klausurformate siehe oben.

Mündliche Prüfung (MKP) in der Q1

Für die MKP werden die Kompetenzbereiche „An Gesprächen teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“ gleichermaßen berücksichtigt. Als Bewertungsraster wird das vom Schulministerium empfohlene Bewertungsraster www.standardsicherung-nrw.de/ zugrunde gelegt.

Anzahl, Dauer und Textlänge der Klausuren

Spanisch neu einsetzend (S0)

JgSt.	Halbjahr	Anzahl	Dauer
EF	1. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 90 Min.
	2. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 90 Min.
Q1	1. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 120 Min.
	2. Hj.	2	Klausur 1: MKP Klausur 2: 120 Min.
Q2	1. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 180 Min.
	2. Hj.	1*	240 Min.

Spanisch fortgeführt (S8)

JgSt.	Halbjahr	Anzahl	Dauer
EF	1. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 90 Min.
	2. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 90 Min.
Q1	1. Hj.	2	Klausur 1: MKP Klausur 2: 135 Min.
	2. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 135 Min.
Q2	1. Hj.	2	Klausur 1 + 2: 180 Min.
	2. Hj.	1*	240 Min.

*Die **Vorabiturklausur** wird nur von denjenigen Schülerinnen und Schülern geschrieben, die Spanisch als 3. Abiturfach gewählt haben. In dieser letzten Klausur erhalten diese Schüler und Schülerinnen eine zweifache Aufgabenauswahl und eine zusätzliche Auswahlzeit von 30 Minuten.

(Hinweis: ab Abitur 2024: LK 285 Minuten, GK f und neu 255 Minuten, beide incl. Auswahlzeit)

In der Einführungsphase S0 und S8 kann eine Klausur durch eine MKP ersetzt werden.

Textlänge

Textlänge im Abitur

Die maximale Textlänge im **Abitur ab 2023** beträgt:

- S0:** Klausurteil A max. 550 Wörter
Klausurteil B 400 - max. 500 Wörter
- S8 GK:** Klausurteil A max. 800 Wörter
Klausurteil B 450 - max. 650 Wörter
- S8 LK:** Klausurteil A max. 1000 Wörter
Klausurteil B 450 - max. 650 Wörter

Textlänge in Klausuren der Qualifikationsphase:

Die Länge der Texte in den Klausuren in der Qualifikationsphase ist der kürzeren Bearbeitungszeit entsprechend und unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrades von der Lehrkraft anzupassen.

2.1.3 Regelungen für die **Sonstige Mitarbeit**

Mögliche weitere Grundlagen der Leistungsfeststellung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit können sein:

- Heftführung
- Mappen, Portfolios
- Protokolle
- Gruppenarbeiten
- Präsentationen von Arbeitsergebnissen
- Referate
- Rechercheergebnisse
- Kreative Produkte
- Leistungsverhalten in Projektphasen
- Versuche freier Rede
- Moderationsversuche
- Schriftliche Lernzielkontrollen
- Schriftliche Übungen (maximal erlaubt ist eine Anzahl bewerteter Überprüfungen, die der Anzahl der Wochenstunden entspricht)
- Lernverhalten
- Überarbeitungen eigener Texte - Selbst- und Fremdbeurteilungen
- u. a. m.

Grundsätzlich gilt auch hier, dass sowohl die **inhaltliche** als auch die **sprachliche Leistung** in die Bewertung einfließen. (Hausaufgaben sind gemäß Erlass nicht einzeln zu zensieren, obwohl sich natürlich die Vor- oder Nachbereitung des Unterrichts oder individuelle Präsentationen von Arbeitsergebnissen positiv bzw. negativ auf die mündliche Beteiligung auswirken können.)

Kriterien der Leistungsbewertung der „Sonstigen Mitarbeit“:

In der Sekundarstufe II sind die Grundlagen und Kriterien der Leistungsbewertung im Bereich der Sonstigen Leistungen grundsätzlich die gleichen wie in der Sekundarstufe I. Allerdings steigen in der Sekundarstufe II die Anforderungen an Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Methodenkompetenz im Sinne **wissenschaftspropädeutischen Lernens**.

Für die Bewertung der sonstigen Leistungen im Fach Spanisch ergibt sich folgender Kriterienkatalog für die Sek. I und die Sek. II:

	Klassengespräch	Gruppenarbeit	Sprachrichtigkeit
1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte mit <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sprache weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Sprechen eingeht, um sich differenziert mitzuteilen. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Der Wortgebrauch ist korrekt und treffend.
2	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> stellt Zusammenhänge zu früherem Gelerntem her	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> wirkt aktiv an der Planung und Durchführung mit <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar	<input type="checkbox"/> Es sind vereinzelt Verstöße gegen Regeln der Grammatik festzustellen. Jedoch ist das Sprechen bzw. Schreiben weitgehend fehlerfrei. <input type="checkbox"/> Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar.
3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beteiligt sich regelmäßig gehaltvoll <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beteiligt sich an der Planung und Durchführung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Auftreten von Fehlern beim freien/unvorbereiteten Sprechen bzw. in längeren Textpassagen. Beim Sprechen/ Schreiben sind jedoch fast keine Verstöße gegen grundlegende Regeln der Grammatik festzustellen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Einige wenige Fehler beim Wortgebrauch sind festzustellen, die jedoch das Verstehen nicht beeinträchtigen.
4	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beteiligt sich selten am Unterricht <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> kann (auf Anfrage) i. d. R. grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beteiligt sich an den Arbeiten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> bringt Kenntnisse ein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik, längere und komplexe Textpassagen kommen so gut wie nicht vor. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen das Verstehen.

5	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beteiligt sich so gut wie nie und ist oft über lange Zeit hinweg unaufmerksam</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beschäftigt sich oft mit anderen Dingen</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> bringt keine Kenntnisse ein</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Aussagen bzw. schriftliche Aufgaben sind durchgehend fehlerhaft, sodass kein Beherrschen der elementaren Grammatik ersichtlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Im Bereich des Wortschatzes zeigen sich durchgehend Schwächen im korrekten Wortgebrauch und große Lücken im allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz.</p>
6	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> folgt dem Unterricht nicht</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> verweigert jegliche Mitarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Äußerungen auf Anfrage sind immer falsch</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Beherrschen von grammatikalischen Phänomenen und des fremdsprachlichen Wortschatzes nicht ersichtlich.</p>

2.2 Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Auch wenn Präsenzunterricht im Kurs-/Klassenraum in voller Gruppenstärke nicht erteilt werden kann, ist uns daran gelegen, Unterricht in größtmöglichen Umfang durchzuführen. Hierbei soll das Recht aller jungen Menschen auf schulische Bildung und individuelle Förderung gemäß § 1 des Schulgesetzes NRW auch durch eine geänderte Unterrichtsorganisation verwirklicht werden.

Entsprechend der **Zweiten Verordnung zur Befristeten Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß §52 SchulG (BASS 12-05)** ist der Distanzunterricht inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft. Er ist dem Präsenzunterricht im Hinblick auf die Wochenstunden der SuS wie die Unterrichtsverteilung der Lehrkräfte gleichwertig.

Die Kernlehrpläne und mit ihnen die schulinternen Lehrpläne gelten auch im Distanzunterricht und bleiben davon unberührt.

Das Arrangement von Unterricht hat sich auf die Bedingungen des Distanzlernens einzustellen gemäß der Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht. Hier gilt besonders die Maxime, „*dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.*“ (Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht S. 20).

Die methodische Unterrichtsführung ist in unserem schuleigenen Konzept zum Lernen in Distanz dargelegt („Präsenz & Distanz“). [https://www.schiller-bochum.de/joomla/index.php/ler-nen/302-
praesenz-distanz](https://www.schiller-bochum.de/joomla/index.php/ler-nen/302-praesenz-distanz)

Hinsichtlich der Unterrichtsgestaltung sind im Wesentlichen folgende Elemente in Bezug auf Leistungsbewertung relevant:

- ❖ **Plenumsunterricht** per Videokonferenzsystem: Aufgrund der Erfahrungen im Distanzlernen der ersten Schulschließung im Frühjahr 2020 empfehlen wir nicht mit der gesamten Lerngruppe, sondern gruppenweise (z.B. 10er-Gruppen) kürzere Lerneinheiten per Videokonferenz durchzuführen. So sinken die Hemmungen der SuS sich zu beteiligen und individuelle Förderung, Diagnose und eine Leistungsbewertung sind dadurch gewährleistet.
- ❖ **Gruppenarbeit:** Auch Gruppenarbeiten können durch die Videokonferenzfunktion der Breakout-Räume von Lehrkräften begleitet, unterstützt und bewertet werden. Auch kollaborative Textverarbeitungsanwendungen können so konfiguriert werden, dass individuelle Beiträge zum Gruppenprodukt zugeordnet werden können.
- ❖ **Schülerpräsentationen:** Referate, Kurzvorträge und die Vorstellung von Lernprodukten sind auch digital per Video möglich. In Zweifelsfällen kann die Eigenleistung im Rahmen eines Einzelgesprächs nachgeprüft werden.
- ❖ **Schriftliche Wissensüberprüfungen:** Tests und Diagnosen können mithilfe des schuleigenen Lernmanagementsystems durchgeführt werden. Dabei können die Tests so gestaltet werden, dass durch unterschiedliche Aufgabenreihenfolgen, Testformate und zeitliche Begrenzung eine Eigenleistung sichergestellt ist.
- ❖ **Klassenarbeiten und Prüfungen** finden in der Regel in Präsenz statt. Hierfür werden Räume zur Verfügung gestellt, die den vorgeschriebenen Abstandsregeln entsprechen oder eine geschützte Präsenz (z.B. Einzelraum) ermöglichen.

Die Bestimmungen des schulischen Leistungsbewertungskonzeptes bleiben somit auch im Distanzunterricht gültig.

Mögliche **Prüfungsformate** sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen (Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht S. 13)

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> • über Telefonate 	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen • im Rahmen von Videokonferenzen Kommunikationsprüfung <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books

<https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/VO%20Distanzlernen.pdf>